

Die Normannen fielen seitdem nicht mehr in Deutschland ein, gründeten aber an der Nordküste von Frankreich eine dauernde Niederlassung, das Herzogtum Normandie; von dort aus eroberten sie England 1066. Auch in Sizilien, Italien und Rußland schufen sie Reiche; sie besiedelten Island und Grönland und dehnten ihre Fahrten bis nach Amerika aus (um 1000).

Normannen-
reiche

4. **Ludwig das Kind** 899–911, Arnulfs Sohn, war bei seines Vaters Tode erst sechs Jahre alt und wurde deshalb von dem Erzbischofe Hatto von Mainz geleitet. Bei der Jugend des Königs zerfiel Deutschland unter hartnäckigen Kämpfen der vornehmen Geschlechter in fünf Herzogtümer: Sachsen, Franken, Bayern, Schwaben, Lothringen. Von der Theiß her unternahmen die Ungarn (Magyaren), ein finnisch-mongolischer Volksstamm, der vom Ural her eingewandert war, verheerende Einfälle. Mit Ludwig starben die deutschen Karolinger aus 911.

Ludwig
das Kind

Ende der
deutschen
Karolinger
911

Die Karolinger.

Karl der Große 768–814.

Ludwig der Fromme 814–840.



27] § 28. Konrad I. von Franken 911–918.

1. **Wahl Konrads I.** Um Deutschlands völlige Zersplitterung zu verhüten, wählten die Stämme den von mütterlicher Seite mit den Karolingern verwandten Frankenherzog Konrad zum König; seitdem blieb Deutschland ein Wahlreich (bis 1806).

Deutschland
ein Wahl-
reich

Konrad I.
911–918

2. **Konrads I. Regierung** 911–918. Konrad I. suchte vergebens die Herzöge zur Anerkennung seiner königlichen Herrschaft zu bringen. Namentlich Herzog Heinrich von Sachsen leistete erfolgreichen Widerstand, als Konrad ihn in seiner Macht zu beschränken suchte; Lothringen schloß sich sogar an Frankreich an. Die Ungarn wiederholten fast alle Jahre